

ich nachstehend die Titel einiger einschlagenden Werke, damit zugleich ihren Verfassern den Dank abstattend, da es bei einem Vortrage nicht gut angeht, bei jeder Entnahme die Quelle anzugeben.

- Kirchhoff, A., Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels. 2 Hefte. Leipzig 1851—53.
- Verhandlungen der Konferenz zur Beratung buchhändlerischer Reformen, abgehalten zu Weimar am 18. bis 20. September 1878. Leipzig 1878.
- Hase, O., Die Koberger. 2. Auflage. Leipzig 1885.
- Kapp, Friedrich, Geschichte des deutschen Buchhandels. Band I. Leipzig 1886.
- Schürmann, Aug., Die Entwicklung des deutschen Buchhandels bis zum Stande der Gegenwart. Leipzig 1886.
- Der deutsche Buchhandel der Neuzeit und seine Krisis. Halle 1895.
- Röhler, W., Zur Entwicklungsgeschichte des Buchgewerbes von Erfindung der Buchdruckerkunst bis zur Gegenwart. Nationalökonomisch-statistisch. Mit 2 graphischen Tafeln. Gera-Untermhaus 1896.
- Die Lage des Kleinhandels in Deutschland. 2 Bände. Berlin 1899—1900.
- Leonhard, S., Samuel Selsisch. Leipzig 1902.
- Bücher, K., Der Deutsche Buchhandel und die Wissenschaft. 2. Auflage. Leipzig 1903.
- Prager, K. L., Die Ausschreitungen des Buchhandels. Antwort auf die Denkschrift des Akademischen Schutzvereins. Berlin 1903.
- Knorrn, G. W., Der Nationalökonom Bücher und der deutsche Sortimentsbuchhandel. Waldenburg 1903.
- Röhler, W., Das deutsche Buchgewerbe im Dienste der Wissenschaft. Zur Kritik und Abwehr der Bestrebungen des Akademischen Schutzvereins. Heidelberg 1903.
- Trübner, K., Wissenschaft und Buchhandel. Zur Abwehr. Jena 1903.
- Theorie und Praxis. Antwort an Bücher, bearbeitet vom Vorstande des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Hamburg 1903.
- Fischer, G., Grundzüge der Organisation des Deutschen Buchhandels. Jena 1903.

#### Kleine Mitteilungen.

Zum dänischen Urheberrecht. — Vom dänischen Reichstag ist soeben ein vom Kultusminister eingebrachter Gesetzesentwurf, betreffend Nachtrag zum Urheberrecht vom 19. Dezember 1902, angenommen worden. Der Nachtrag will das Gesetz mit der Berner Konvention in einigen Punkten, wo die 1902 angenommene Fassung sich wenig glücklich erwiesen und zu Zweifeln Anlaß gegeben hat, in Übereinstimmung bringen und behandelt die §§ 4 und 15.

In § 4 war das Recht des Verfassers zur Übertragung des Originals ausschließlich davon abhängig gemacht, daß er innerhalb eines Jahres nach der ersten Ausgabe eine Übertragung veranstaltet, während die Berner Konvention die Frist auf zehn Jahre festsetzt. Diese Frist soll nach der soeben beschlossenen Abänderung jetzt auch nach dänischem Gesetz gelten.

In § 15 hatte sich bei der Abfassung des Gesetzes eine Unklarheit eingeschlichen, die man jetzt beseitigt hat. Man hat seinen Wortlaut (s. die deutsche Übersetzung im Börsenblatt 1903, Nr. 197) irrtümlich so verstanden, daß Novellen und Romane, die in Zeitungen und Zeitschriften stehen, gegen Nachdruck nicht hinlänglich geschützt seien, und darum hat man nun im Nachtragsgesetz ausdrücklich festgestellt, daß Erzählungen und Romane auch aus der periodischen Presse nicht nachgedruckt werden dürfen.

Fritz v. d. Kyrburg (Bilse), »Aus einer kleinen Garnison«. — Aus Meiningen wird dem Leipziger Tageblatt unter dem 21. Februar geschrieben: Vor kurzem machte durch die Presse die Nachricht die Runde, daß auf erfolgte Beschwerde das hiesige Gericht die Beschlagnahme der Wiener Ausgabe des Bilse'schen Romans »Aus einer kleinen Garnison« in unserm Herzogtum aufgehoben habe. Entgegen dieser Meldung wird jetzt berichtet, daß am hiesigen Landgericht von einem derartigen Urteil nicht das geringste bekannt ist.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Die unrichtige Annahme scheint daher zu kommen, daß das Meyer Divisionsgericht einige in Meiningen beschlagnahmte Exemplare der Wiener Ausgabe des Romans an die Meiningener Polizeibehörde zurückgegeben hat mit dem Bemerkten, daß nicht die Wiener, sondern nur die Braunschweiger Ausgabe vom Kriegsgericht in Meß zur Unbrauchbarmachung verurteilt worden sei. (Vgl. Nr. 43 d. Bl.) Red.

Smithsonian Institution in Washington. — Die Vertretung der Smithsonian Institution in Washington für den Tauschverkehr des berühmten Instituts mit Deutschland ist nach dem kürzlich erfolgten Ableben des bisherigen deutschen Vertreters, Herrn Dr. Felix Flügel in Leipzig, dem Buchhändler und wissenschaftlichen Antiquar Herrn Karl W. Hiersemann in Leipzig, Königsstraße 3, durch den offiziellen Bevollmächtigten, Herrn W. Irving Adams, übertragen worden. (Vgl. die Anzeige auf S. 1895 d. Bl.)

Aus dem Antiquariat. — M. & S. Schaper in Hannover haben die annähernd 8000 Bände umfassende Bibliothek des hannoverschen Bibliophilen Joseph Malkowsky erworben. Diese einzig dastehende Sammlung ist das Ergebnis einer dreißigjährigen Arbeit. Malkowsky, der von Beruf königlicher Beamter war, hat von seiner frühesten Jugend an bis zu seinem Tode seine ganze freie Zeit der Bücherliebhaberei gewidmet. Das Ergebnis ist die umfangreiche Bibliothek, deren Hauptbestandteile deutsche Literatur und Folkloristik sind. Unter der Literatur der klassischen und romantischen Periode finden sich Seltenheiten, die man anderswo vergeblich suchen wird.

Kunstaussstellung. — Die Direktion des Kunstgewerbemuseums zu Frankfurt am Main veranstaltet im März d. J. auf die Dauer eines Monats eine Ausstellung von Werken der beiden Wiener Künstler Heinrich Lesler und Joseph Urban. Unter anderm gelangen auch sämtliche Originale des von der Reichsdruckerei zu Berlin hergestellten Prachtwerks »Musaeus, Chronika der drei Schwestern, illustriert von Lesler und Urban« (Verlag von J. A. Stargardt in Berlin) hierbei zur Ausstellung.

Literatur-Archiv-Gesellschaft. — Die Literatur-Archiv-Gesellschaft in Berlin hielt am 21. d. M. ihre diesjährige Generalversammlung ab. Ihre Sammlungen, die rund 700 größere Manuskripte und 24000 Briefe von deutschen Gelehrten und Dichtern enthalten, haben sich im letzten Jahre wieder bedeutend vermehrt. Der ganze briefliche Nachlaß des 1902 verstorbenen bekannten Historikers Ernst Dümmler ist von den Erben dem Literaturarchiv geschenkt worden. Die Briefe an Wolfgang Menzel, den einst gefürchteten Kritiker des Literaturblatts, hat der Verein angekauft; es befinden sich darunter Briefe von Börne, Fichte, Freiligrath, Görres, Grabbe, Hauff, Hebbel, Heine, Jean Paul, Büchler-Mustau, Saphir, Tied, Uhland u. a. — Den Vorstand der Gesellschaft für das neue Jahr bilden die Herren: Professor Dr. Erich Schmidt als Vorsitzender, Geheimrat Dr. Dilthey als stellvertretender Vorsitzender, Oberbibliothekar Dr. Meisner als Schriftführer, Alexander Meyer-Cohn als Schatzmeister, Professor Dr. Burdach, Schulrat Dr. Jonas, Geheimer Justizrat Lessing, Professor R. M. Meyer und Geheimer Legationsrat von Wildenbruch als Beisitzer. (Nationalztg.)

Photographie in natürlichen Farben. — In den letzten Jahrzehnten ist man unablässig bemüht, das Problem der Photographie in natürlichen Farben zu lösen. Die Dreifarben-Photographie bezeichnet einen gewaltigen Schritt auf diesem Weg, den aber noch immer zahlreiche Fachleute strauchelnden Fußes zurücklegen. Schon wirft man bei Vorträgen mit Hilfe eines Tripleapparats Lichtbilder in den natürlichen Farben an die Leinwand. Lumière, Gesekiel, Hübl, Miethe, Selle und andre erfanden verschiedene Methoden, das farbige Bild der Natur, das sich im photographischen Negativ bunt spiegelt, auch farblich zu kopieren. Allein noch ist ein sicherer Weg nicht gefunden. Nun hat ein ungarischer Oberleutnant von Slavik ein Kopierpapier erfunden, das gestattet, von jedem beliebigen photographischen Negativ ohne viele Umstände farbige Kopien zu erzeugen. Die Sache ist über die ersten Versuche längst hinaus und anerkannte Fachmänner stellten fest, daß das Verfahren von großem praktischen Wert sei.

Zur Erklärung dürfte in der Hauptsache hier folgendes genügen: Man denke sich mittels eines gewöhnlichen photographischen Negativs eine Landschaft aufgenommen, enthaltend blauen Himmel, grünen Baumschlag und ein ziegelrotes Haus. Man sieht auf der Platte nur grauschwarze Töne von verschiedener Tiefe und ganz durchsichtige Stellen, nichts von bunten Farben. Die in der Landschaft selbst enthaltenen Farben